STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 6
Umwelt, Verkehr und Sport

Rathaus
Porscheplatz 1
45127 Essen

Beigeordnete
Simone Raskob

Raum 15.38
Telefon +49 201 88 88600
Telefax +49 201 88 88610
raskob@essen.de

15.10.2026

Stadt Essen · GB6 · 45121 Essen

Frau Christiane Gregor
Herrn Frank Münter
Frau Estelle Fitz
Herrn Matthias Grinewitschus

Per E-Mail:
hallo@gemeinsam-fuer-stadtwandel.de

25 Jahre UNESCO-Welterbe Zollverein

Sehr geehrtes Kernteam von Gemeinsam für Stadtwandel,

Ihre E-Mail vom 31. August 2026 an Herrn Oberbürgermeister Thomas Kufen wurde mir zuständigkeitshalber zur Beantwortung weitergeleitet. Daraufhin habe ich den Sachverhalt von dem Fachbereich Umweltamt prüfen lassen. Die verspätete Beantwortung Ihres Schreibens bitte ich zu entschuldigen.

Der von Ihnen geschilderte Handlungsdruck hinsichtlich einer kommunalen Hitzeaktionsplanung ist der Verwaltung bewusst. Daher erarbeitet die Stadt Essen derzeit einen kommunalen Hitzeaktionsplan und hat dementsprechende Arbeitsstrukturen implementiert, die ähnlich wie der von Ihnen geforderte Hitzegipfel auch relevante verwaltungsexterne Akteurinnen und Akteure einbinden. Um auf diese und Ihre weiteren Forderungen einzugehen, habe ich die zuständige Stelle um eine entsprechende Stellungnahme gebeten.

Am 31. August 2026 wurde durch die Initiative „Gemeinsam für Stadtwandel" per E-Mail eine Sammlung von fünf Forderungen an den Oberbürgermeister sowie die Ratsmitglieder gerichtet. Inhalt sind die Forderungen nach einem „Essener Hitzegipfel", eines Hitzeschutzplans auf Bundesebene, einer Verankerung von Klimaschutz, Naturschutz und Klimafolgenanpassung im Grundgesetz, einer verbesserten Finanzierung von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung auf kommunaler Ebene sowie die Abkehr von fossilen Brennstoffen.

Diese Forderungen sind an ein Forderungspapier der Klimaschutzorganisation GermanZero angelehnt. Deren Forderungen wurden im Schreiben von „Gemeinsam für Stadtwandel" auf die Stadt Essen übertragen.

Der geschilderte Handlungsdruck hinsichtlich einer kommunalen Hitzeaktionsplanung ist der Verwaltung bewusst. Die Stadt Essen hat daher bereits 2023 im Integrierten Klimafolgenanpassungskonzept (1055/2023/6) die Erstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplans beschlossen: Vorgang 1055/2023/6 - SD.NET RIM 4

Aktuell erfolgt die Erarbeitung. Dabei beziehen die koordinierenden Ämter (Umweltamt und Gesundheitsamt) Akteure und Akteurinnen der Stadtgesellschaft mit ein. Seit dem letzten Jahr wurden bereits Arbeitsstrukturen in Form einer Projektgruppe aus über 40 Mitgliedern der Verwaltung sowie acht thematischen Arbeitsgruppen etabliert. Letztere umfassen auch verwaltungsexterne Akteure und Akteurinnen, wie beispielsweise den Essener Sportbund e. V. und erarbeiten gemeinsam passende Hitzeschutzmaßnahmen für den Essener Hitzeaktionsplan.

Durch diese Strukturen werden die von Ihnen genannten Akteurinnen und Akteure bereits eingebunden, weswegen die Verwaltung vorerst davon absieht, einen zusätzlichen „Hitzegipfel" einzuberufen. Auf Grund des akuten Handlungsbedarfs werden Hitzeschutzmaßnahmen nach Möglichkeit bereits kurzfristig umgesetzt. Einen detaillierten Überblick über die aktuellen Aktivitäten im Bereich Hitzeschutz bietet eine jüngst in den Ausschuss für Umwelt, Klima- und Verbraucherschutz eingebrachte und öffentlich einsehbare Vorlage zum Thema kommunale Hitzeaktionsplanung (1421/2026/6) Vorgang 1421/2026/6 - SD.NET RIM 4

Für das kommende Jahr befinden sich aktuell weitere Maßnahmen in Vorbereitung.

Weiterhin fordern Sie die Stadt Essen und ihre politischen Vertreterinnen und Vertreter auf, sich auch auf Bundesebene für die Hitzevorsorge sowie den Klimaschutz einzusetzen. Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene werden aktuell Lehren und Konsequenzen aus den Vorkommnissen dieses Jahres gezogen. Beispielsweise wurde durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW kürzlich ein neues Förderprogramm für den Bereich Hitzevorsorge angekündigt. Das von Ihnen angesprochene Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes wird derzeit angepasst und voraussichtlich zum kommenden Jahr novelliert. Die Verwaltung verfolgt diese Entwicklungen genau und bringt sich zum Beispiel durch die Beteiligung ihrer Vertreterinnen und Vertreter an Gremien wie dem Städtetag gemäß ihren Möglichkeiten in entsprechende Prozesse ein.

Um den Klimaschutz auf kommunaler Ebene zu stärken, hat der Rat der Stadt Essen bereits 2022 den Sustainable Energy and Climate Action Plan (SECAP) beschlossen Vorgang 0974/2022/6 - SD.NET RIM 4

Dieser besitzt weiterhin Gültigkeit und definiert, wie die Stadt die Netto-Null-Emission erreichen möchte. Der Ihnen thematisierte Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und die Förderung erneuerbarer Energien spielen dabei eine tragende Rolle. Im März dieses Jahres hat die Stadt Essen in diesem Kontext auch die Vorlage zur kommunalen Wärmeplanung vorgelegt (1991/2025/6)
Vorgang 1991/2025/6 - SD.NET RIM 4

Die Notwendigkeit eines kommunalen Hitzeschutzkonzepts hat die Verwaltung frühzeitig erkannt und entsprechende Arbeitsstrukturen implementiert. Daher wird mit Verweis auf die bestehenden Strukturen von einer Umsetzung eines weiteren Hitzeschutzgipfels abgesehen.

Weiterhin engagiert sich die Stadt Essen sowohl lokal für eine Stärkung des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung. Orientierung geben hier bestehende Konzepte wie das zuvor genannte Integrierte Klimafolgenanpassungskonzept oder der SECAP. Da einige der geforderten Maßnahmen, wie etwa eine Grundgesetzänderung, nicht dem direkten kommunalen Verantwortungsbereich obliegen, kann diesen Forderungen nicht unmittelbar nachgekommen werden. Durch die Mitwirkung in kommunalen Interessensvertretungen setzen sich die Stadt Essen und ihre politischen Vertreterinnen und Vertreter jedoch für eine Stärkung von Klima-, Naturschutz und Klimafolgenanpassung auch über die kommunale Ebene hinaus ein.

Ich hoffe, Sie mit diesen Ausführungen ausreichend und abschließend informiert zu haben.

Der Oberbürgermeister hat von diesem Schreiben Kenntnis erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Simone Raskob